



Umstellung der Allergiediagnostik

Ab sofort wird die Allergiediagnostik im Medizinischen Labor Rostock auf dem Gerätesystem Phadia 250 (Thermo Fisher) durchgeführt. Mit der Methode des „ImmunoCAP“ steht ein Sandwich-ELISA zur Verfügung, der als Goldstandard allgemein anerkannt ist.

Wie gewohnt können das Gesamt-IgE und das spezifische IgE gemessen werden. Dabei gilt für das Gesamt-IgE ein präziser Referenzbereich: < 85 kU/L

Für Kinder gelten folgende Referenzbereiche für das Gesamt-IgE:

Alter	Normbereich (kU/L)
6 Wochen	2,3
3 Monate	4,1
6 Monate	7,3
9 Monate	10
12 Monate	13
2 Jahre	23
3 Jahre	32
4 Jahre	40
5 Jahre	48
6 Jahre	56
7 Jahre	63
8 Jahre	71
9 Jahre	78
10 Jahre	85

Quelle: Herstellervorschrift

Thema:

**Umstellung
Allergiediagnostik**

Für die Beurteilung des spezifischen IgE gelten unverändert die bekannten RAST-Klassen:

Konzentration spez. IgE (kU/L)	RAST-Klasse	Beurteilung
0,1 - 0,35	0	negativ
0,35 - 0,7	1	grenzwertig
0,7 - 3,5	2	schwach positiv
3,5 - 17,5	3	positiv
17,5 - 50	4	stark positiv
50 - 100	5	hochgradig positiv
>100	6	außergewöhnlich hoher Wert

Durch den Wechsel des Gerätesystems ergeben sich Änderungen hinsichtlich der Zusammensetzung der Allergenmischungen:

Hundeepithelien (e2) entfallen zugunsten von e5 (Hundeschuppen). Nach Angaben von Thermo Fisher wird aus tierschutzrechtlichen Gründen auf die Herstellung des Allergenes e2 verzichtet. Die Überprüfung der Allergene e2 und e5 zeigte, dass e5 vollumfänglich e2 ersetzt.

Ähnliches gilt für Katzenepithelien, die künftig nur noch als Katzenschuppen (e1) untersucht werden können.

Anstelle des Allergens Schokolade (f105) kann das Allergen Kakao (f93) angefordert werden.

In der Hausstaubmischung wird h1 (Greer Labs.) durch h2 (Hollister-Stier Labs.) ersetzt.

In der Nahrungsmittelmischung Fleisch wird das Allergen Hammelfleisch (f88) nicht mehr enthalten sein.

In der Schimmelpilzmischung ist *Candida alb.* nicht enthalten, eine zusätzliche Anforderung ist möglich.

In der Käfigvogelmischung sind zusätzlich die Allergene Nymphenfedern (e196) und Finkenfedern (e214) enthalten.

Die Inhalationsmischung A enthält nun auch das Allergen i6 (Küchenschabe).

Die Abrechnungsmodalitäten bleiben bestehen, je Quartal und Patient können max. 8 Allergene plus Gesamt-IgE oder 9 Allergene beauftragt werden. Ausnahme bei Kindern < 6 Jahren: In begründeten Einzelfällen können bis zu 15 Allergene je Quartal beauftragt werden.

EBM 32426/32427 bzw. GOÄ 3890/3892/3893/3894



Medizinisches
Labor Rostock

Südring 81 · 18059 Rostock
Tel: 03 81. 7 02 21 00
Fax: 03 81. 7 02 21 09
www.labormedicus.de